



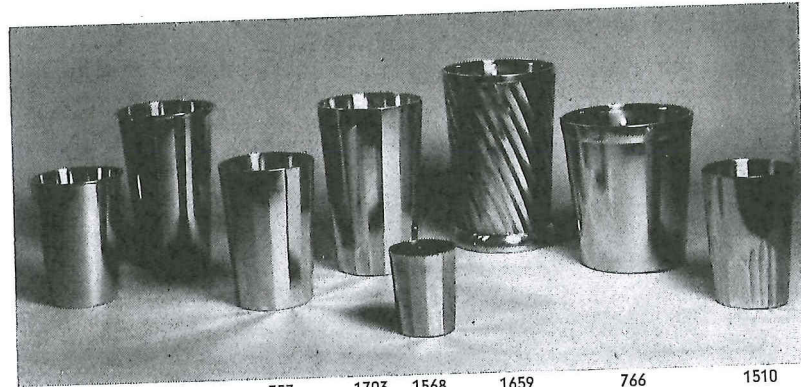
ZINN ZU WEIHNACHTEN UND DARÜBER HINAUS

Das auf dieser Seite gezeigte Gußzinn umfaßt ganz überwiegend Stücke, die sich durch eine sorgsame und mannigfaltige Behandlung der Oberfläche auszeichnen. Die schöne Sachlichkeit der Form erhält durch diese Flächentechnik und ihre überlegte Abstufung einen feinen und neuen Reiz. Dies sei, bevor wir unserm Mitarbeiter das Wort geben, noch ausdrücklich bemerkt.

Und warum gerade Zinn? Weil es in besonderem Maße ansprechend und qualitativ, dabei preiswert ist. Die Vereinigung dieser drei Eigenschaften tut aber gerade heute not. Wer die letzten großen Leipziger Messen mit Aufmerksamkeit verfolgt hat, der ist sich wohl über eine deutlich aufsteigende Gefahr nicht im Unklaren geblieben. Das begreifliche Streben der Erzeuger nach Artikeln, die der fürchterlich gesunkenen Kaufkraft der breiten Masse Rechnung tragen, führt immer offener zu einem Absinken der Qualität, ja sogar zu einem Rückgang des Geschmacks auf Kosten unbe-



1731 1730 1728 1726 1729



768 767 757 1703 1568 1659 766 1510



1723 1766 1727 1718 1752



oben 1733
unten 1733E 1630 1724 1732

denklicher Effekthascherei. Die noch gar nicht so lange anerkannten und in die Tat umgesetzten Forderungen von Materialechtheit und technischer Gediegenheit drohen in der Tragik einer verarmten Nachfrage und eines hungernden Angebots unterzugehen. Und doch konnte man noch auf der eben vergangenen Herbstmesse zahlreiche Einsichtige sprechen, die sich offen zu dem Glauben bekannten, daß das deutsche Wirtschaftsproblem mit der Qualitätsarbeit stehe und falle. Einmal nach außen, im freien Wettbewerb mit den Erzeugnissen der anderen Völker — daran denken die meisten; aber auch nach innen, vor der Eigenart des deutschen Menschen, — daran denken vielleicht die wenigsten von uns. Die uns nun einmal eigentümliche Wesensart und die Ehrlichkeit vor uns selbst zu bewahren, auch über die augenblickliche Notzeit hinweg, das ist eine der wichtigsten kulturellen Aufgaben der Gegenwart.

Abb. 1 u. 2. Flaschenuntersätze, Rotweinwärmer und Becher
gegossenes Zinn • Bottle-saucers, red-vine warmers and goblets, cast pewterware • Soucoupes pour bouteilles, chauffe-vin rouge et gobelets, étain fondu]

Abb. 3 u. 4. Dosen mit einfachem und Doppelverschluß, Asche
und Schalen, gegossenes Zinn • Boxes with simple and double lids, ash-trays and bowls, cast pewterware • Boîtes avec fermeture simple ou double, cendriers et coupes, étain fondu
Eugen Wiedemann, Kunstgewerbliche Werkstätten für Zinnwaren und Gravierungen, Regensburg i. Bay.

Eugen Wiedemann, Kunstgewerbliche Werkstätten für Zinnwaren und Gravierungen, Regensburg i. Bay.

Abb. 1—3. Schalen, Ascher, Leuchter, Schreibzeuge, Dosen, Vasen und Becher, gegossenes Zinn • Bowls, ash-trays, candlestick, boxes, vases and goblets, cast pewterware • Coupes, cendriers, chandelier, boîtes, vases et gobelets, étain fondu

An dem geschlossenen Gebiet des Kunstgewerbes ist die genannte Gefahr keineswegs vorübergegangen. Hier ist das Hereinbrechen des Massenartikels und der von früher her bekannten Bazarware von einer Messe zur anderen deutlicher geworden. Darin liegt aber eine absteigende Verschiebung der Zuständigkeiten, der Verkaufsgebiete, des Niveaus.

Versuchungen vieler Art treten dabei heran. Sie liegen nicht allein in der wirtschaftlich schweren Zeit. Auch in manchen technischen Erfindungen, Ganz besonders trügerisch locken die neuen synthetischen Materialien.

Aber selbst so alte und ehrsame Werkstoffe wie das Zinn widerstehen nicht ganz den großen Verführungen. Manches von dem sogenannten „gehämmerten“ Zinn gehört hierher. Wir sagen wohlbedacht manches, nicht alles.

Unbestechlich und solid hält sich in dieser Zeit der Wandlungen das gegossene Zinn. Darum unsere Titelmahnung! Denn gemäß seinem handwerklichen Alter und seiner geschmacklichen Jugend wird es heute geradezu zum Symbol der Wertbeständigkeit in einem höheren Sinn.

Treffliche kleinere Geschenke sind auf den Abbildungen 1 bis 4 und auf derjenigen des vorderen Umschlagblattes dargestellt. Werschenkt, der wertet sich selbst ein gegenüber dem Empfänger. Sollte man da nicht doch der Versuchung widerstehen, nach einiger Zeit in den Augen des anderen als unsolid und effekt-hascherisch erkannt zu werden?

Dies ist allerdings mehr eine Frage an das Publikum, die aber der geschickte Verkäufer dadurch im Käufer anklingen lassen kann, daß er Schlagerartikel aus Metall mit Zinngeräten der gezeigten Art in augenfälligen Vergleich setzt. Ht.



1575 1576 1753 1708 1751 1709



1561 1563 825 827 829



1756 1754 1755 1763 1758 1760